

## ■ ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BIBLIOTHEKEN UND DOKUMENTATIONSSTELLEN DER OST-, OSTMITTEL- UND SÜDOST-EUROPAFORSCHUNG (ABDOS)

*von Jürgen Warmbrunn*

Vom 4. bis 6. Mai 2015 wird in enger Zusammenarbeit mit dem Grazer Zentrum für Südosteuropastudien der Karl-Franzens-Universität und der Universitätsbibliothek Graz unter dem Motto „Zwischen Europäischer Integration und Nationalismus – Netzwerke(n) ohne Grenzen?“ die 44. Internationale Arbeits- und Fortbildungstagung der ABDOS stattfinden, zu der die Veranstalter schon heute alle interessierten Fachkolleginnen und Fachkollegen aus Österreich und seinen Nachbarländern herzlich einladen.

Die 1972 gegründete ABDOS („Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung“) ist als Institutionen- und Personenverband sowohl der Zusammenschluss der wichtigsten Bibliotheken im deutschsprachigen Raum mit einem Fokus auf Osteuropa (Mitglieder sind u.a. die Österreichische Nationalbibliothek, die Schweizerische Osteuropa-Bibliothek Bern, die beiden Staatsbibliotheken in Berlin und München, die Forschungsbibliothek des Marburger Herder-Instituts oder die Martin-Opitz-Bibliothek Herne) als auch zahlreicher Bibliothekarinnen und Bibliothekare, die ihren Arbeitsschwerpunkt in diesem Raum haben. Die üblicherweise im Mai stattfindende Jahrestagung der ABDOS findet traditionell abwechselnd jeweils einmal innerhalb und einmal außerhalb Deutschlands statt. So gehörten in den letzten Jahren so unterschiedliche Einrichtungen wie die Bayerische Staatsbibliothek München, die Nationalbibliothek von Belarus in Minsk und die Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover zu den Gastgebern. Darüber hinaus organisiert die ABDOS seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Leipziger Messe und der Südosteuropa-Gesellschaft München auch regelmäßig Veranstaltungen während der Leipziger Buchmesse bzw. des Leipziger Kongresses für Bibliothek und Information.

Für alle von der ABDOS durchgeführten Tagungen, Workshops oder sonstigen Veranstaltungen ist charakteristisch, dass immer gleichermaßen bibliothekarisch-informationswissenschaftliche Fragestellungen wie auch Themen aus der Geschichte, Landeskunde, Politik, Wirtschaft und Kultur Osteuropas angemessene Berücksichtigung im Tagungsprogramm finden. Dies entspricht dem Selbstverständnis der in der ABDOS aktiven Osteuropabibliothekarinnen und -bibliothekaren, die aufgrund ihrer bibliothekarischen wie auch ihrer regionalen Fachkompetenz die natürlichen

Ansprechpartner für alle an wissenschaftlich fundierter Information zum östlichen Teil Europas Interessierte fungieren.

Nachdem die Österreichische Nationalbibliothek in den Jahren 1984 und 2007 bereits zweimal Gastgeberin von ABDOS-Tagungen war, wird die kommende Jahrestagung in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Südosteuropastudien der Leopold-Franzens-Universität Graz und der Universitätsbibliothek Graz in der steirischen Landeshauptstadt stattfinden. Graz als Veranstaltungsort ist dabei nicht nur aufgrund der Nähe zu Ungarn und Slowenien eine natürliche Wahl für eine solche Veranstaltung, sondern vor allem auch deshalb, weil es dort traditionell eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung mit Südosteuropa gibt. Dieser enge fachliche Bezug spiegelt sich auch im aktuell laufenden „Call for Papers“ der Veranstaltung wieder. Das Motto der Tagung, das auch im Hinblick auf die aktuellen politischen Entwicklungen in Ost- und Südosteuropa gewählt wurde, findet in der Zusammensetzung der geplanten Sektionen Niederschlag. „Alte und neue bibliothekarische Netzwerke und ihre Grenzen“, „Neue Formen der Vernetzung von Bibliotheken mit ihren NutzerInnen“, die „Veränderung bei Normdaten und Regelwerken und ihre Auswirkungen auf Spezialbibliotheken“, „Grenzüberschreitende Netzwerke und internationale Erfahrungen bei Kooperationen“, der gegenwärtig in Deutschland stattfindende „Übergang von Sondersammelgebieten zu Fachinformationsdiensten“ und schließlich die „Situation der Slawistik in Deutschland und Österreich“ sollen durch engagierte und fachkundige Referentinnen und Referenten behandelt werden. Den Festvortrag wird der Direktor des Grazer Zentrums für Südosteuropastudien, Professor Florian Bieber, halten, der sich u.a. als Experte zu Bosnien einen internationalen Ruf erworben hat. Die Tatsache, dass die diesjährige Tagung von einem Politologen eröffnet wird und sich die interdisziplinär arbeitende „Südosteuropa-Gesellschaft“ (München) voraussichtlich als Mitveranstalterin an ihr beteiligen wird, ist dabei angesichts der heutigen politischen Situation in Ost- und Südosteuropa sehr passend.

Seit dem Zweiten Weltkrieg waren es leider immer wieder die Zeiten verstärkter Spannung zwischen Ost und West, in denen das Interesse am östlichen Europa besonders lebhaft war und die Forschung dazu von politischer Seite in besonderem Maße unterstützt wurde. Dies galt nachgelagert immer auch für das Bibliotheks- und Dokumentationswesen als Beschaffer von Medien und Informationen zu diesen Fragestellungen und damit als wesentliche Basis für die Gewinnung wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse. Insofern haben wir etwa in Deutschland in den Jahren nach den politischen Umbrüchen in Osteuropa 1989/90 auch ein sinkendes

Interesse an Osteuropa verzeichnet. Im universitären Bereich führte dies beispielsweise zu einem Verlust von etwa 25 % der Lehrstühle für slawische Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Ratio hinter dieser Entwicklung war offenbar, dass Osteuropastudien im Allgemeinen und die Slawistik im Besonderen in Zeiten der Annäherung zwischen Ost und West weniger Bedeutung haben als in Zeiten des Konflikts. Insofern können wir fragen, ob die derzeitigen Spannungen zwischen Russland und dem Westen leider wieder zu „goldenen Zeiten“ für die Osteuropaforschung und damit auch für das Bibliothekswesen mit Schwerpunkt Osteuropa führen könnte.

Angesichts der weltpolitischen Entwicklungen wie auch der aktuell stattfindenden zahlreichen Veränderungen auch im bibliothekarischen Bereich verspricht die Grazer ABDOS-Tagung eine interessante und lebendige Veranstaltung zu werden, die durch ein Rahmenprogramm und eine kleine Firmenausstellung sinnvoll ergänzt werden. Herzlich willkommen in Graz! Nähere Informationen zur ABDOS und zur geplanten Grazer Tagung finden Sie unter <http://www.abdos.de>, zum Grazer Zentrum für Südosteuropastudien unter <http://www.suedosteuropa.uni-graz.at/de> und zur Südosteuropa-Gesellschaft unter <http://www.suedosteuropa-gesellschaft.com>.

Dr. Jürgen Warmbrunn  
ABDOS Vorsitzender  
Vertreter des Direktors  
Leiter der Forschungsbibliothek  
Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung –  
Institut der Leibniz-Gemeinschaft  
Gisonenweg 5–7, D-35037 Marburg  
E-Mail: [juergen.warmbrunn@herder-institut.de](mailto:juergen.warmbrunn@herder-institut.de)  
Website: [www.herder-institut.de](http://www.herder-institut.de)  
Facebook: [www.facebook.com/HerderInstitut](http://www.facebook.com/HerderInstitut)



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 3.0 Österreich](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/).